Volkswagen Group China

Auch im Geschäftsjahr 2015 war China der größte Einzelmarkt für den Volkswagen Konzern. Das neue Werk im südchinesischen Changsha wurde mit der höchsten staatlichen Auszeichnung für umweltschonende Fabrikplanung prämiert.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Mai 2015 hat Volkswagen im südchinesischen Changsha ein neues Fahrzeugwerk eröffnet. Die jährliche Gesamtkapazität des Standorts liegt bei 300.000 Fahrzeugen der Marken Volkswagen Pkw und ŠKODA. Im Werk sollen mehr als 4.000 neue Arbeitsplätze entstehen, im angrenzenden Zuliefererpark weitere 4.000. Als erste Produktionsstätte des Joint Ventures SAIC VOLKSWAGEN (vormals Shanghai-Volkswagen) wurde das Werk mit dem „Triple-Star Green Building Design Award" prämiert, der höchsten staatlichen Auszeichnung für umweltschonende Fabrikplanung in China. Aktuell werden an 20 Standorten in China Fahrzeuge und Komponenten gefertigt. Zusätzlich sollen zusammen mit unserem Joint-Venture-Partner FAW zwei neue Fahrzeugwerke für umweltfreundliche Modelle an der Ostküste Chinas, in Qingdao und Tianjin, entstehen. Bis 2020 wollen wir schrittweise die Kapazität in China auf rund 5 Mio. Fahrzeuge jährlich ausbauen. Die Joint Ventures werden 2016 das Niveau ihrer Investitionen von rund 4 Mrd. € stabil halten. Diese Investitionen werden von den Gemeinschaftsunternehmen aus eigenen Mitteln finanziert.

Mit der Markteinführung des Golf GTE und des Audi A3 e-tron als Importfahrzeuge haben wir unsere Elektromobilitätsoffensive in China fortgesetzt. Die auf diesen Markt zugeschnittene Elektromobilitätsstrategie sieht vor, dass neben bestehenden und weiteren Importmodellen beide Joint Ventures sukzessive bis 2020 insgesamt 15 Plug-in-Hybride und Elektrofahrzeuge lokal produzieren. Im Juni 2015 vereinbarte Volkswagen eine Forschungskooperation im Bereich Elektromobilität mit dem chinesischen Joint-Venture-Partner SAIC. Diese umfasst den Ausbau des Stammwerks in Anting, um Plug-in-Hybridmodelle und Elektrofahrzeuge lokal zu entwickeln und zu produzieren. Auf der Auto Shanghai 2015 wurden die exklusiv für den chinesischen Markt vorgesehenen Plug-in-Hybridfahrzeuge Audi A6 L e-tron und die Studie Volkswagen C Coupé GTE präsentiert, die im Audi Werk in Changchun des Joint Ventures FAW-Volkswagen beziehungsweise vom Joint Venture SAIC VOLKSWAGEN in Anting gefertigt werden sollen.

Auf dem chinesischen Pkw-Markt bietet der Volkswagen Konzern mehr als 150 importierte und lokal gefertigte Modelle der Marken Volkswagen Pkw, Audi, ŠKODA, Porsche, Bentley, Lamborghini, Bugatti und Volkswagen Nutzfahrzeuge an. Im Geschäftsjahr 2015 lieferte der Volkswagen Konzern in einem wettbewerbsintensiven Markt 3,5 (3,7) Mio. Fahrzeuge (inklusive der Importe) an chinesische Kunden aus. Unter den 10 meistverkauften Autos in China rangieren mit Tiguan, der Lavida-Reihe, Sagitar, Jetta und Santana gleich fünf Modelle der Marke Volkswagen Pkw. Bei der Marke Audi verkauften sich die Modelle Audi A6 L, Audi A4 L und Audi Q5 am besten, bei der Marke ŠKODA der Octavia. Der ŠKODA Yeti verzeichnete die höchste Steigerungsrate.

20 *Standorte*

Fahrzeug- und Komponentenfertigung in China

Tsd. Fzg.	2015	2014	%
Auslieferungen	3.549	3.675	–3,4
Absatz*	3.456	3.506	–1,4
Produktion	3.420	3.528	–3,1

* Aus lokaler Produktion.

ERGEBNIS

Mio. €	2015	2014
Operatives Ergebnis (100 %)	11.937	12.077
Operatives Ergebnis (anteilig)	5.214	5.182

Unsere beiden Joint Ventures SAIC VOLKSWAGEN und FAW-Volkswagen produzierten im Berichtsjahr insgesamt 3,4 Mio. Fahrzeuge, das waren 3,1 % weniger als im Vorjahr. In den Gemeinschaftsunternehmen werden sowohl etablierte Konzernmodelle als auch für chinesische Kunden modifizierte (zum Beispiel mit verlängertem Radstand) sowie speziell für den chinesischen Markt konzipierte Fahrzeuge gefertigt (etwa die Volkswagen Modelle Lamando, Lavida, New Bora, New Jetta und New Santana). Im Berichtsjahr startete die Produktion des eigens für chinesische Kunden entwickelten Gran Santana sowie die Fertigung der Nachfolger der ŠKODA Modelle Fabia und Superb.

Mit 5,2 Mrd. € übertraf das anteilige Operative Ergebnis der Joint Ventures im Berichtsjahr leicht den Vorjahreswert. Dabei konnte die Belastung durch das wettbewerbsintensivere Marktumfeld aufgrund von positiven Wechselkurseffekten, Materialkostenoptimierungen und einer konsequenten Ausgabendisziplin kompensiert werden.

Die Werte der Joint-Venture-Gesellschaften in China sind im Operativen Ergebnis des Konzerns nicht enthalten, da sie At Equity konsolidiert werden. Ihre Ergebnisse werden anteilig ausschließlich im Finanzergebnis des Konzerns erfasst.

LOKALE PRODUKTION

Fahrzeuge	2015	2014
Volkswagen Pkw	2.661.562	2.721.805
Audi	490.260	529.205
ŠKODA	268.116	277.138
Gesamt	**3.419.938**	**3.528.148**

Audi A6 L